

Zeitschrift: Historisches Neujahrsblatt / Historischer Verein Uri
Herausgeber: Historischer Verein Uri
Band: 32 (1926)

Register: Verzeichnis der Amtsleute von Uri in den Jahren 1554 und 1555

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verzeichnis der Amtsleute von Uri in den Jahren 1554 und 1555

Von Eduard Wymann.

Ein zufällig beim Dorfbrande von Altdorf am 5. April 1799 gerettetes Rats- und Landesgemeindepotokoll beginnt mit dem 15. August 1553. Es sollte also im Mai 1554 die Ergebnisse der Wahlen nennen. Landsschreiber Johann Gisler ließ für das Protokoll der Landesgemeinde zwar den Platz offen, trug jedoch keine Wahlen ein; er mag nachträglich überhaupt auf eine Ausfüllung dieser Lücke verzichtet haben, weil die Wahlen im nächsten Jahr bestätigend ausfielen. Dafür ließ er dann im Jahre 1555 eine besondere Protokollierung der Nachgemeinde weg und begnügte sich damit, die nicht mehr gewählten Beamten im Verzeichnis von 1554 zu streichen und die Namen der Neugewählten daneben zu schreiben. Diese durchgestrichenen Namen setzen wir in Klammern, so daß auf solche Weise das Ergebnis beider Nachgemeinden von 1554 und 1555 in der nachfolgenden Beamtenliste zu finden ist. Der Jahrgang 1554 enthält sehr erwünscht die Organisation und das erste Verzeichnis der geheimen Kriegsräte. Sogar die Namen der Schloßknechte zu Bellenz lassen sich aus einem nachträglichen Beschlusse über die zu leistenden Bürgschaften feststellen. Diese legten in beachtenswertem Vorgehen Gewicht darauf, von der Landesgemeinde zu Böhlingen gewählt zu werden und nicht etwa bloß an der Nachgemeinde.

Dieses Beamtenverzeichnis stellt gleichsam den ersten umerischen Staatskalender dar. Es ist für den denkenden Leser in mehrfacher Hinsicht recht interessant. Aus ihm erkennt man unschwer die Art und Weise der Verwaltung des Landes Uri in der Mitte des 16. Jahrhunderts. Die meisten Ämter sind bis heute lebendig geblieben, nur der Name hat sich verändert. Überraschend finden wir eine ganze Anzahl von Geschlechtern in unveränderter Stärke seit bald 400 Jahren im Staatsdienst vertreten, so daß dieses älteste Amtsleuteverzeichnis fast wie ein Staatskalender aus den letzten Jahrzehnten anmutet. Groß ist verhältnismäßig die Zahl der Weinschäzer in unserer Liste, aber noch viel größer ist heute die Zahl derjenigen, die ihn zu schätzen wissen, ohne daß ihre Namen im Staatskalender stehen. Einige Aufzählungen sind natürlich unvollständig, z. B. enthält unsere Zusammenstellung nicht das ganze Sünfzehner Gericht, sondern nur die vier vom Lande ge-

wählten Männer. Auch die Landsrechner sind aus dem gleichen Grunde unvollständig angeführt. Welch ein Idyll stellen noch die vier Wegmeister dar! Ihre Nachfolger füllen gegenwärtig ganze Seiten im Staatskalender, indessen der einzige Ankenwäger von damals ganz gut auch heute noch genügt. Der Sigrift von Altdorf scheint sich früher auch gewissermaßen zu den Landesbeamten gezählt zu haben. Wir lesen unterm 25. Oktober 1554: „Dem Sigerist zuo Altorff, so nun dry Jar gedienet, ist vergönnen, uff sin Ansuochen ein Kleid zuo bezalen uff des Lands Sedel, wie vormalts anderen Sigeristen.“ — Den bescheidenen Anfang einer Beamtenpension erblicken wir im Beschluß vom Pfingstmontag 1554: „Item dem Claus Fürsten uff sin Ansuochen die Befleidung, wie andern gewesen Wegmeistern zuo geben vergönnen, diewyl jeh ein anderer an sin statt verordnet.“

Ein Beamtenurlaub wegen Militärdienst steckt in der gleichzeitigen Bewilligung: „Item dem Schriber Türler ist vergönnen, mitt dem Stadthalter in Krieg ze züchen.“

Ein Span zwischen dem Unterweibel Andreas Andergand und dem Läufer Lazarus Zeffel wurde auf den Unschuldigen-Kindlein-Tag 1556 vom ganzen „gesäßnen“ Rat dahin geschlichtet, daß der Weibel den Garten bei der Mehlg und der Läufer den Garten in der Landleuten-Matte haben solle.

Ein Neujahrsgeschenk von 10 Gr. an die Landräte und Staatsbeamten steht noch im Landbuch von 1892, Bd. I, 212. Diese familiäre Sitte ist schon im ältesten Protokoll zu finden. Man lese, was der Unschuldige-Kindlein-Landrat von 1557 verordnete: „Des Fridly von Mentlen Growen, deßglich den Amptslütten ist angschen, die Hellssetten zuo geben, wie des fernderigen Yars, und dem Jörg Locher ein Rödly, diewyl er offft loufft, und Andris Gassers, des Leüffers, Stadthalter ein Par Hosen und dem Uoly Zimmerman halbe Hellssetten.“

Nach dieser kurzen Einleitung wird nun jeder selbst aus dem folgenden Verzeichnis herausuchen, was ihn zu unterhalten und zu belehren vermag.

Uff Donstag nach der Behlingergmeind, Landammann und die Landtlüt uff dem Rathus versampt 1554 (und ouch dennach uff Donstag nach der Behlingergmeind im 1555 Jar).

Sier Sünffzehen vom Land.

Ammann von Berolingen. Ammann Brücker. (Ammann von Niderhoffen.) Amann Arnolt. Ammann Imhof.

Landsfürsprechen.

Hauptman Petter Apro (und byß er anheimsch wurd, sol Jacob Stricker (Vogt Zurenjöller) sin Stadhalter sin). Schriber Zumbrunnen. Sendrich Lusser. Petter Kef.

Sybner vom Land.

(Petter Tuz) Castalan von Ury. Jost Jouch. (Hans Buman.)
Claus Zwyer. (Jörg Trösch) Sendrich Herger. Jacob Gammann. Hans
Eüster. Lienhart Surer.

Syben Man zur Ruß.

Dogt Jouch. Dogt Planzer. Petter Keß. Jacob Gammann. Walt-
hartt Annan. Uoli Bomgartter. Cuonrat Frank.

Landscheher.

Hauptman Thanner. Castalan von Ury. Bernhartt Steffen.

Sleysch und Winscheher.

Sendrich Lusser. Ammann Wolleb. Johannis Bünttiner.

Zur Landsrednotten.

Castalan von Ury. Sendrich Bünttiner. Fridly von Mentlen.

Stadhalter zuo Lyffenen.

Walther Petrina.

Sier Geschworn zuo Lyffenen.

Walhart Petrina. Stadhalter von Säris. Petter Judicis. Anthoni
Othmar.

Botten gen Lyffenen.

Hauptmann Muoch. Lienhart Arnolt.

Item Wegmeister im Boden: Petter Tus.

Item Wegmeister zuo Orschfelden: Lienhartt Surer.

Item Wegmeister zuo Sylinen: Hans Äp.

Item Wegmeister zuo Wassen: Hans Gerig.

Item Klosters Dogt zuo Sedorff: Jung Dogt Jouch.

Item Zügmeister: Hans Ruß.

Geheime Kriegsrate.

1554, uff Sonttag des XXI. Tags Octobris Landammann und ein
gesäßner Rath uff dem Rathus versampt.

Es ist ouch beratschlaget, das man nün Man vom Land uff den
Rätten verordnen söl, die Sachen, was Kriegsleüff betrifft, in geheim
zuo verhandlen, aber kein Krieg ansachen one einer Landsgmeind Vor-
wüssen und Willen, und was aber inen sunst zuo verhandlen zuofallen
möcht, das inen zuo schwär sin welt, mögen sy das selbig an ein Rath
oder an die Landtlüt bringen, je nach Gestalt der Sachen und nach dem
sy für das best ansehen wil, jederzitt by ir geschworn Eiden handeln,
und sind dis die Verordneten, namlich

Landammann von Berolingen, Ritter; Ammann Brüder, Ritter; Ammann von Niderhoffen; Ammann Arnolt; Ammann Imhoff; Vogt Apro; Vogt Jouch; Vogt Marty Imhoff; Vogt Planzer; Vogt Troger; Vogt Albrecht; Vogt Zraggen; Claus Zwyer.

Es ist ouch angesehen, das man nächster Tagen vor den Landtlütten in allen Kilchhörinen Winschezer dargeben sol, wo man die nitt dargeben hatt, und das dem Landbuoch des selbigen Artickels halb gelept werden sol.

1554, uff Donstag des XXV. Tags Octobris Landammann, Rätth und Landtlüth uff dem Rathus versampt.

Winschezer im Land.

Altorff: Sendrich Lusser. Ammann Wolleb. Johannis Bünttiner.
Bürglen: Jost Trutman. Werny Leman.
Spiringen: Lienhartt Arnolt. Jacob Brüder.
Underschächen: Welty Zeffel. (Hans Oth, Och?) Sendrich (Stüssy) Brüder.

Schatorff: Vogt Troger. Vogt Albrecht.
Orschfelden: Vogt Trösch. Lienhartt Sürer.
Syllinen: Hans Gihler. Hans Tanzenbein.
Wassen: Jochum Gümmer. Heini Sen. Dis sollen den Win zuo Geschinen und im Wyler ouch schehen.
Attighuß: Heiny Zid. Sendrich Herger.
Sedorff: Houpman Petter Apro. Bernhartt Steffen.
Glüelen: Hans Guster. Caspar Afur.
Isental: Hans Regler. Uoly Huober.
Sewliß: Caspar Riner. (Clauß) Caspar Zwyssig.
Syssigken: Gilg Juch. Magnus Zwyer.

Anno Domini 1555 uff Sonttag des V. Tags Mey Landammann und ein ganze Landsgemeind zuo Beßlingen versampt.

Erstlich ist das Mer worden, was der merer Theil durch das ganz Jar meren werdt, das der minder Theil dem selbigen geleben und statt geben sol und das man hieby das Landbuoch in sinen Krefften sol pliben lassen und dem selbigen nachkommen.

Hernach volgent die Ämptter, so uff obgemelten Tag besetzt worden.

Ammandus von Niderhoffen, Landammann.
Ulrich Türler, Bath Hoffer und Johannis Gihler, Landschriber.
Jacob Baldeger, Oberweybel.
Andris Andergand, Underweybel.
Andris Gasser und Uoly Zimmerman, Landsleüffer.
Johanns Chuon, Stadthaltter.

Heinrich Bünttiner, Seckelmeister.
 Magnus Besler, Landtvogt zuo Lyffinen.
 Jörg Zimmerman, Zoller zuo Gluelen.
 Hans Nel, Zoller zuo Geshinen.
 Fridly von Mentlen, Andenweger.
 Jacob Arnolt, Husmeister¹.

Leo Güster und Claus Fürsten Sun, Trummenschlacher. Umb den
 Lon des Claus Fürsten Sun ist es an mine Herren gsetzt, im den zuo
 schöpfen.

Marty, Landspfyffer.

Item der Landammann ist Bott worden uff die Jarrechnung Baden.

Sendrich Bünttiner uff die Jarrechnungen Comyß.

Petter Keß uff die Jarrechnungen Belleß.

Claus Zwyer und Melchior Anschwanden gen Lyffinen.

Item uff vorgemelten ersten Sonttag im Meyen hatt der Kastalan
 zuo Belleß sampt gmeinen Schloßknechten anzeigen lassen, wie
 sy alß uff hütt dry Jar verschinen uff disem Plaz zuo Bezlingen dry
 Jar lang zuo unsern Dienern und Schloßknechten zuo Belleß uff dz
 Schloß uffgenommen und gebetten, sy nochmalen wie vor, uff bemelt
 Schloß für Diener an zuo nemmen. Ist inen daruff der Dienst glich wie
 vormalen allen mitt dem meeren Merß zuogesagt worden².

Und die überigen Ampter sollen uff Donstag vor den Landtlütten
 uff dem Rathus besetzt werden³.

¹ Räte und Landleute den 7. Mai 1556: Dem Jacob Arnolt, Husmeister, ist an-
 gesehen, yme uff sin Bitt ein Kleyd zuo schenken.

² Gemäß einem Beschluß vom 15. Juni 1555 über die zu gebenden Bürgschaften
 waren außer dem Kastellan folgende Urner als Knechte im Schloß zu Bellenz: Heini
 Chuon, Melchior Tytly, Melchior Chuon und Bartly Schueli.

³ Die Wahlergebnisse dieser Sitzung stehen teils als Bestätigungen, teils als Korrekturen
 an der Spitze unseres Verzeichnisses.